

Theorie VFO: Strukturaler Film und Analogien in der konzeptuellen Fotografie

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Theorie

Nummer und Typ	BMK-BMK-16F-ThFO-02.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie VFO: Strukturaler Film und konzeptuelle Fotografie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Leitung: Martin Jaeggi, Bea Schlingelhoff
Anzahl Teilnehmende	10 - 20
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	Hauptstudium DKM/BMK
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Hauptstudium Bachelor Medien & Kunst
Inhalte	Der strukturale Film der 1960er und 1970er Jahre ersetzte Narrative durch vorgegebene Strukturen. Ein Film konnte beispielsweise aus einem Zoom durch einen Raum bestehen, aus rhythmischem Flackern, einer einzigen fixen Einstellung, einer dem Alphabet angelehnten Abfolge. Fragen nach Medium, Bildhaftigkeit, Technik, Material, Zeit und Wahrnehmung traten so in den Vordergrund, die in ihrer Radikalität bis heute wesentlich geblieben sind. Einige strukturale Filmemacher arbeiteten auch mit Fotografie, verwandte Strategien lassen sich ausmachen in der konzeptuellen Fotografie der Zeit, denen wir parallel nachspüren werden.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Min. 80% Anwesenheit, mündliche Teilnahme am Unterricht
Termine	1., 8., 15., 29.3.; 5., 12., 26.4.; 3., 10., 17.5. jeweils 17 bis 20 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden